



## Anlass für Erstellung der „Räumlichen Perspektive Ludwigsburg“

- Stadtentwicklungskonzept bislang ohne räumliche Verortung  
> **Räumliche Gesamtplanung** fehlt.
- Verschiedene **übergeordnete Fachplanungen** stehen (teilweise) „**nebeneinander**“ und sind planerisch nicht miteinander verknüpft bzw. abgewogen.  
> Gefahr von punktuellen „Fehlentwicklungen“.
- RPL als Grundlage für **Neuaufstellung** oder **Fortschreibung STEPs** (Stadtteilentwicklungspläne)  
> Beschleunigung der Planungsprozesse.

# Integrierter Bestandteil der Zukunftsstrategie „Solidarisches Ludwigsburg“



# Das „Endprodukt“ - eine informelle Planung als wichtiges strategisches Instrument

## Ziele und Inhalte

- Erarbeitung eines langfristigen, übergeordneten Zielbilds für eine **nachhaltige Stadtentwicklung** – gerade in Zeiten „knapper Kassen“ als „**Orientierungsrahmen**“
- Ergänzung der bereits beschlossenen Handlungsfelder um die **noch fehlende räumliche Darstellung**
- **Keine „Vorwegnahme von Entscheidungen“**: Konkretisierung und weitere politische Diskussion im Rahmen der einzelnen Projekte bzw. Maßnahmen
- Definition und Unterscheidung von **kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen**

Stadtteilentwicklungspläne  
auf der Ebene der Stadtteile



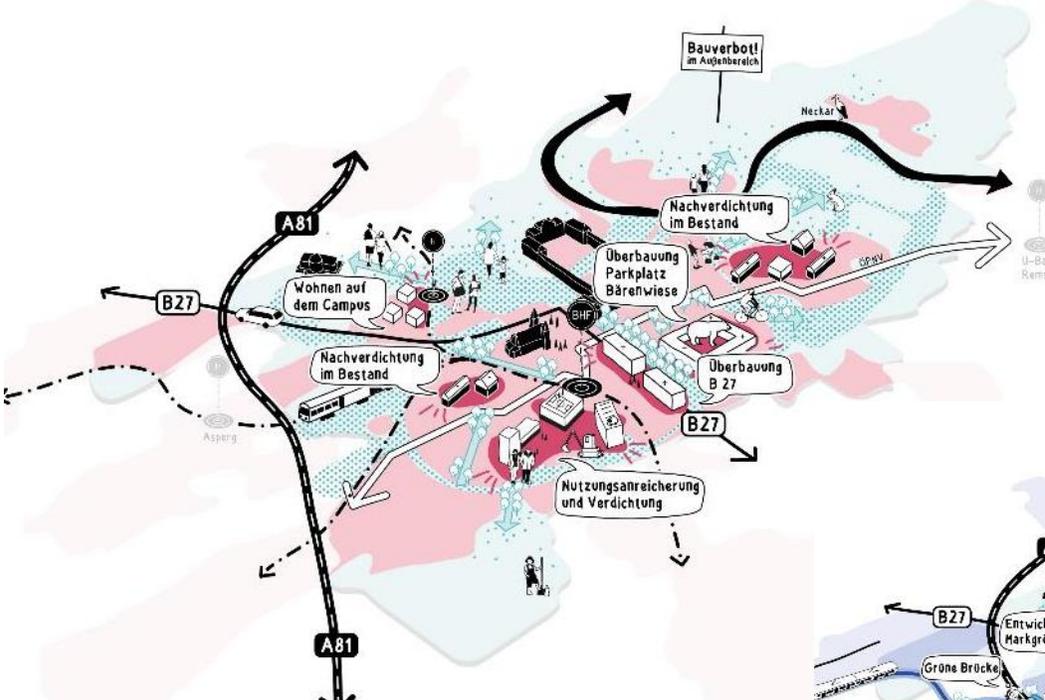
Das Stadtentwicklungskonzept  
mit den Handlungsfeldern und  
der Räumlichen Perspektive auf  
der Ebene der Gesamtstadt



# Rückblick: „Werkstatt Zukunft“ am 21.05.2022



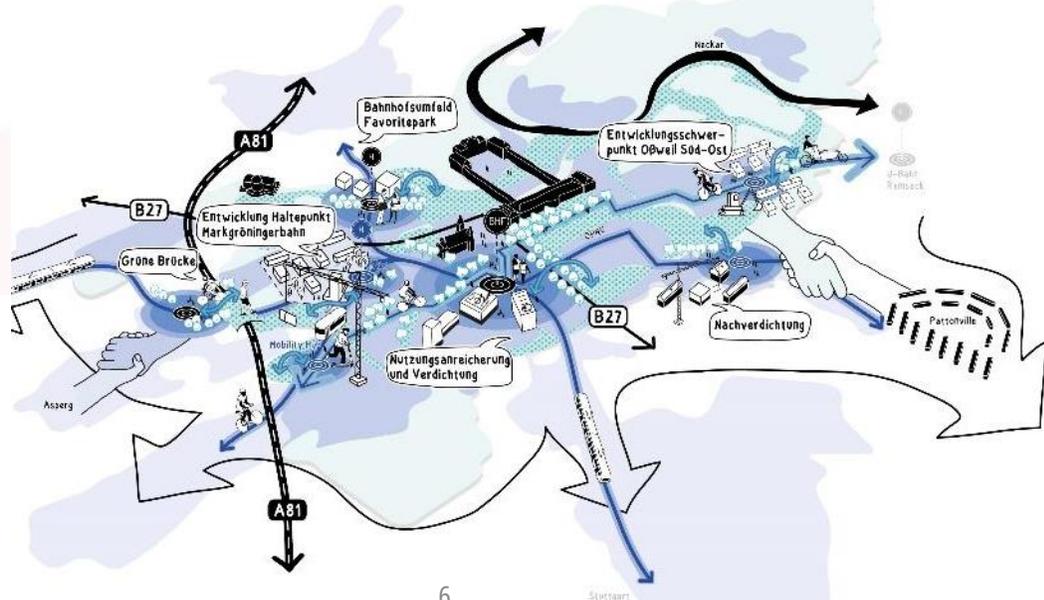
# Szenarien: Drei Zukunftsvisionen für LB!



Szenario 1:  
LB fokussiert sich auf  
**Innenentwicklung**



Szenario 2:  
LB wächst  
nach **außen**



Szenario 3:  
LB ist **grün**  
und **vernetzt**

## Zusammenfassung der Diskussionen in den Workshops

- **Aspekte aus allen Szenarien** berücksichtigen, **Szenario 3** mit **Präferenz**
- Starker **ÖPNV** als **Rückgrat der Siedlungsentwicklung**
- **Lebendige Quartierszentren** mit Nahversorgung, sozialer Infrastruktur und Freizeiteinrichtungen
- Durchgehende **Grünraumvernetzung** mit attraktiven Naherholungsgebieten, Fuß- und Radwegen
- Sensible und qualitätvolle **Innenentwicklung**
- **Bezahlbarer Wohnraum, keine** neuen **Einfamilienhaussiedlungen** im Außenbereich
- **Veränderung** der Bundesstraße **B 27**



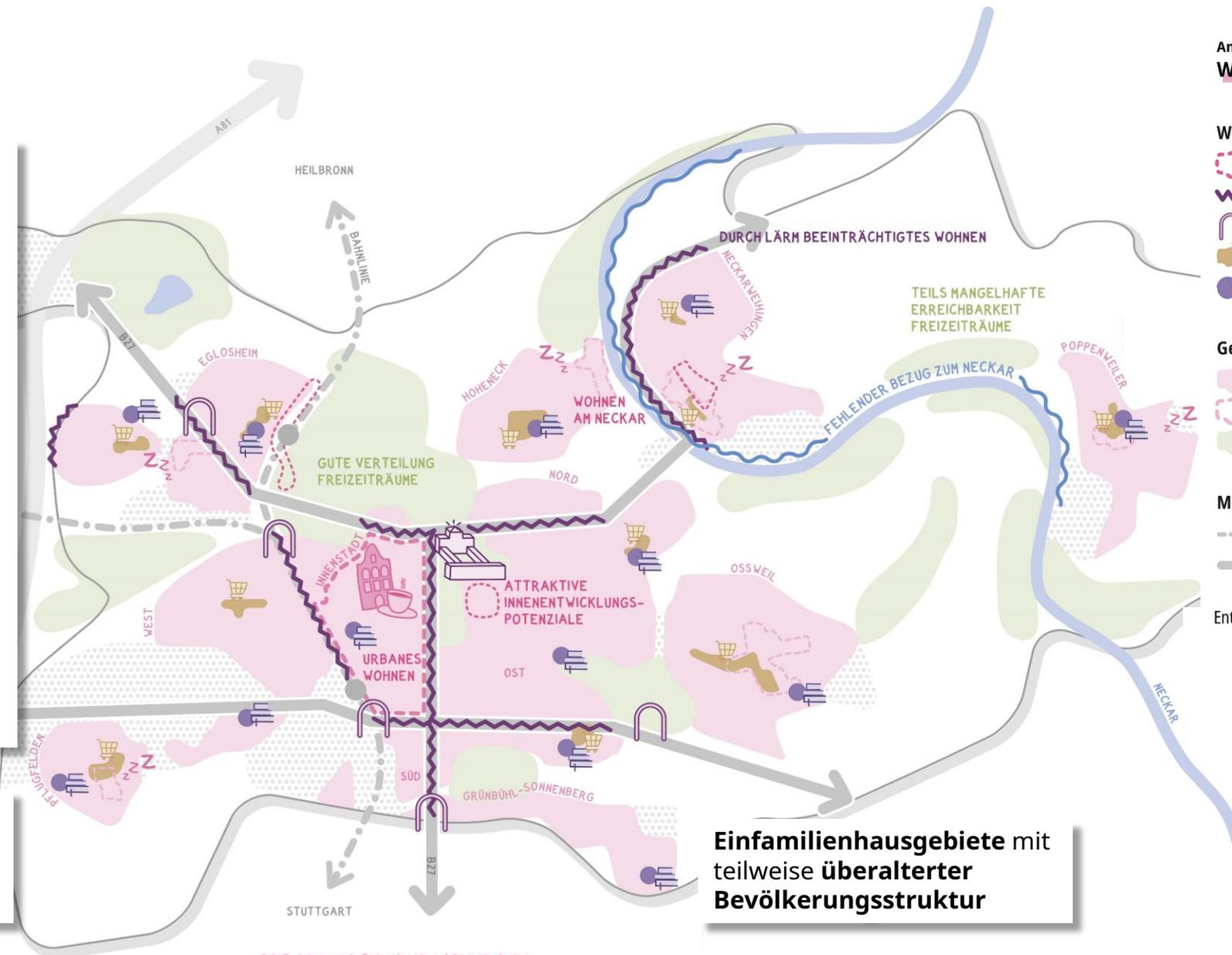
**Attraktive bestehende Wohnquartiere:**

- urbanes Wohnen in der Innenstadt, Südstadt und Oststadt;
- Familienwohnen in den Stadtteilen

**Aber auch:**

- durch Verkehrslärm beeinträchtigtes Wohnen;
- teilweise mangelnde Erreichbarkeit von Freizeiträumen;
- fehlender Bezug zum Neckar;
- Nahversorgung teilweise nicht ausreichend gewährleistet

Hoher **Bedarf** an **bezahlbarem Wohnraum** (insbesondere für Familien + Senioren)



**Analyse Wohnen**

- Wohnen**
-  Attraktive Innenentwicklungspotenziale
  -  Durch Lärm beeinträchtigtes Wohnen
  -  Stadteingänge
  -  Nahversorgungszentren
  -  Standorte Grundschule

- Gebiete**
-  Wohngebiete
  -  Historische Ortskerne
  -  Grünflächen

- Mobilität**
-  Bahnlinie
  -  Hauptstraßen

Entwurf, Stand 02/2024

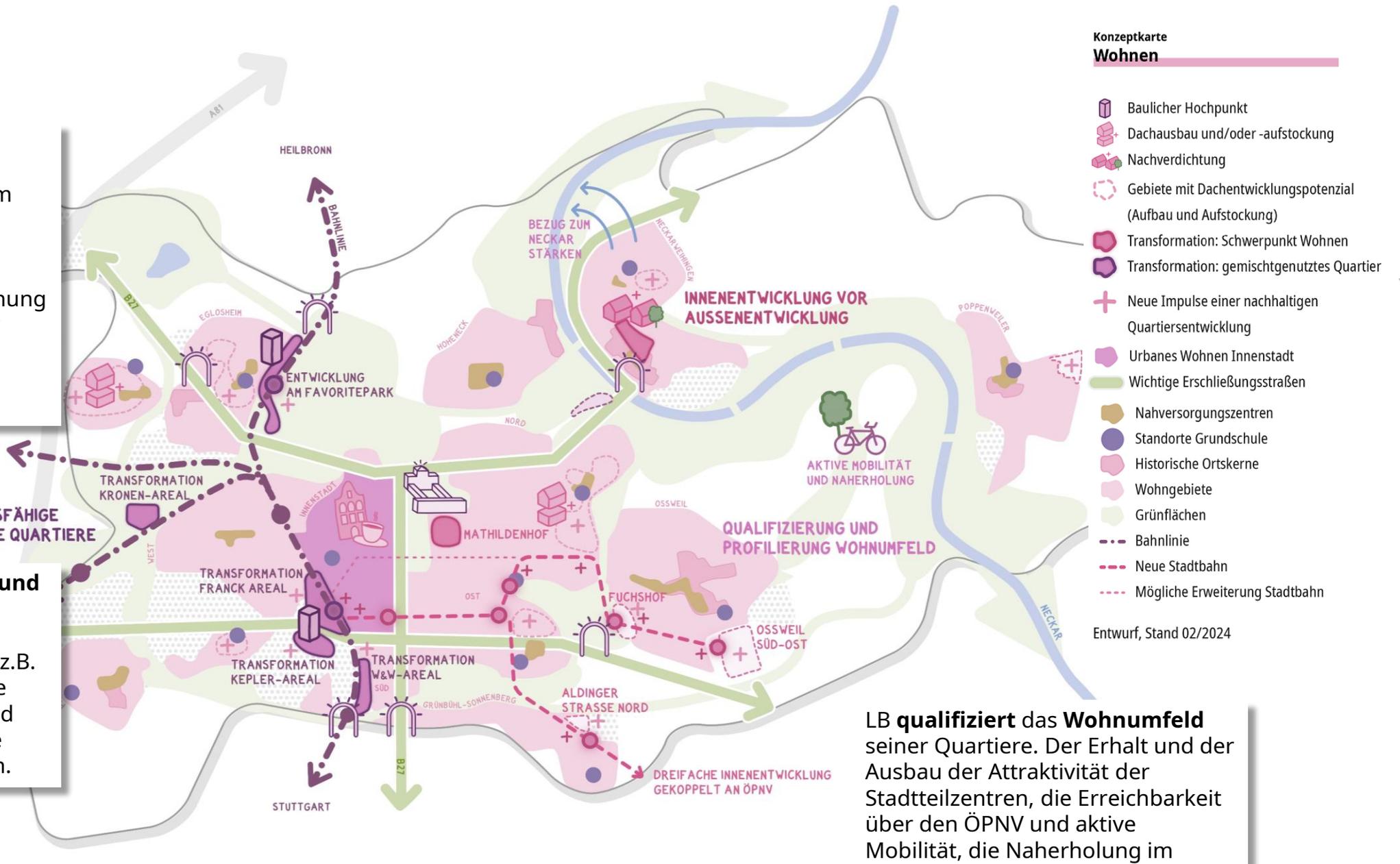
**Einfamilienhausgebiete** mit teilweise **überalterter Bevölkerungsstruktur**

**BEDARF NACH MEHR WOHNRAUM  
KNAPPE INNENENTWICKLUNGSRESERVEN  
KNAPPE AUSSENENTWICKLUNGSPOTENZIALE**

**Analyseskizze Wohnen**

LB priorisiert **Innen- vor Außenentwicklung**. Transformationsräume im Bestand werden durch „dreifache Innenentwicklung“ (bauliche Nachverdichtung, Begrünung und Ausbau nachhaltiger Mobilitätsformen) zu attraktiven, gemischtgenutzten Quartieren.

LB koppelt **Verdichtung und Transformation** an den (schienegebundenen) **ÖPNV**. Neue Baugebiete z.B. Fuchshof, Aldinger Straße Nord, Oßweil Süd-Ost sind optimal an den ÖPNV/die Stadtbahn angeschlossen.



LB qualifiziert das **Wohnumfeld** seiner Quartiere. Der Erhalt und der Ausbau der Attraktivität der Stadtteilzentren, die Erreichbarkeit über den ÖPNV und aktive Mobilität, die Naherholung im Grünen und die sozialen Infrastrukturen stehen im Fokus.

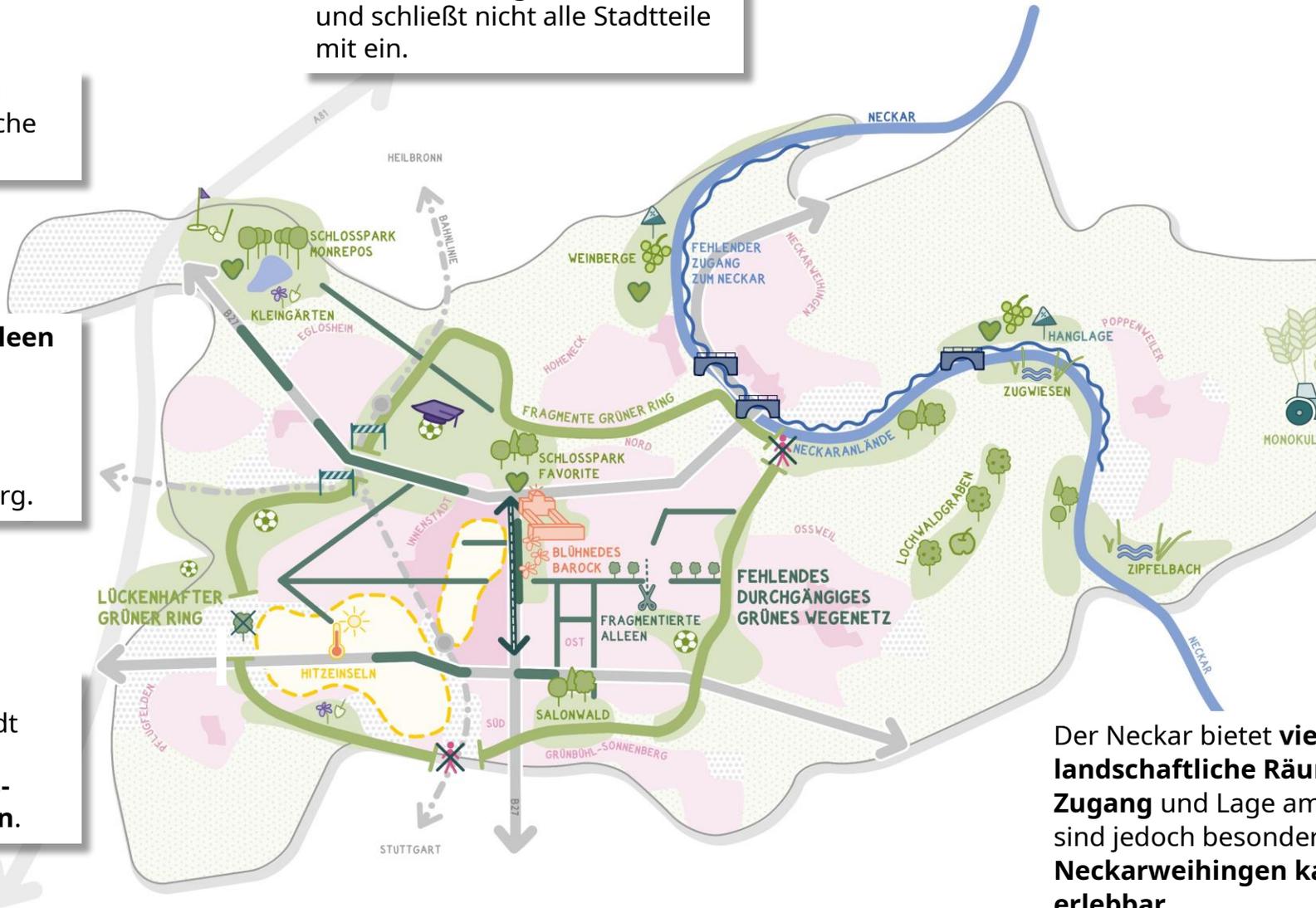
Der „Grüne Ring“ ist **lückenhaft** und schließt nicht alle Stadtteile mit ein.

LB bietet **vielfältige** und großzügige innerstädtische **Grün- und Freianlagen**.

Manche **historischen Alleen** sind heute **nicht mehr** vollständig **vorhanden**. Auch gibt es **kein durchgängiges, grünes Wegenetz** in Ludwigsburg.

Insbesondere in der Weststadt und Innenstadt **fehlt es an grünen und kühlenden Entlastungs- und Aufenthaltsräumen**.

Der Neckar bietet **vielfältige landschaftliche Räume**. **Zugang** und Lage am Neckar sind jedoch besonders in **Neckarweihingen kaum erlebbar**.



**Analyse Grünstruktur und Landschaft**

- Grün und Landschaft**
- Fragmentierter Grüner Ring
  - ✗ Grüner Ring: Fehlende Durchgängigkeit
  - ✗ Grüner Ring: Fehlende Begrünung
  - ▬ Grüner Ring: Barriere
  - Vereinzelte historische und neue Alleen
  - Vielfältige und hochwertige Grünflächen
  - Großflächige Landwirtschaftsbereiche
  - ~ Fehlender Zugang zum Neckar
  - Versiegelungsbedingte Hitzeinseln

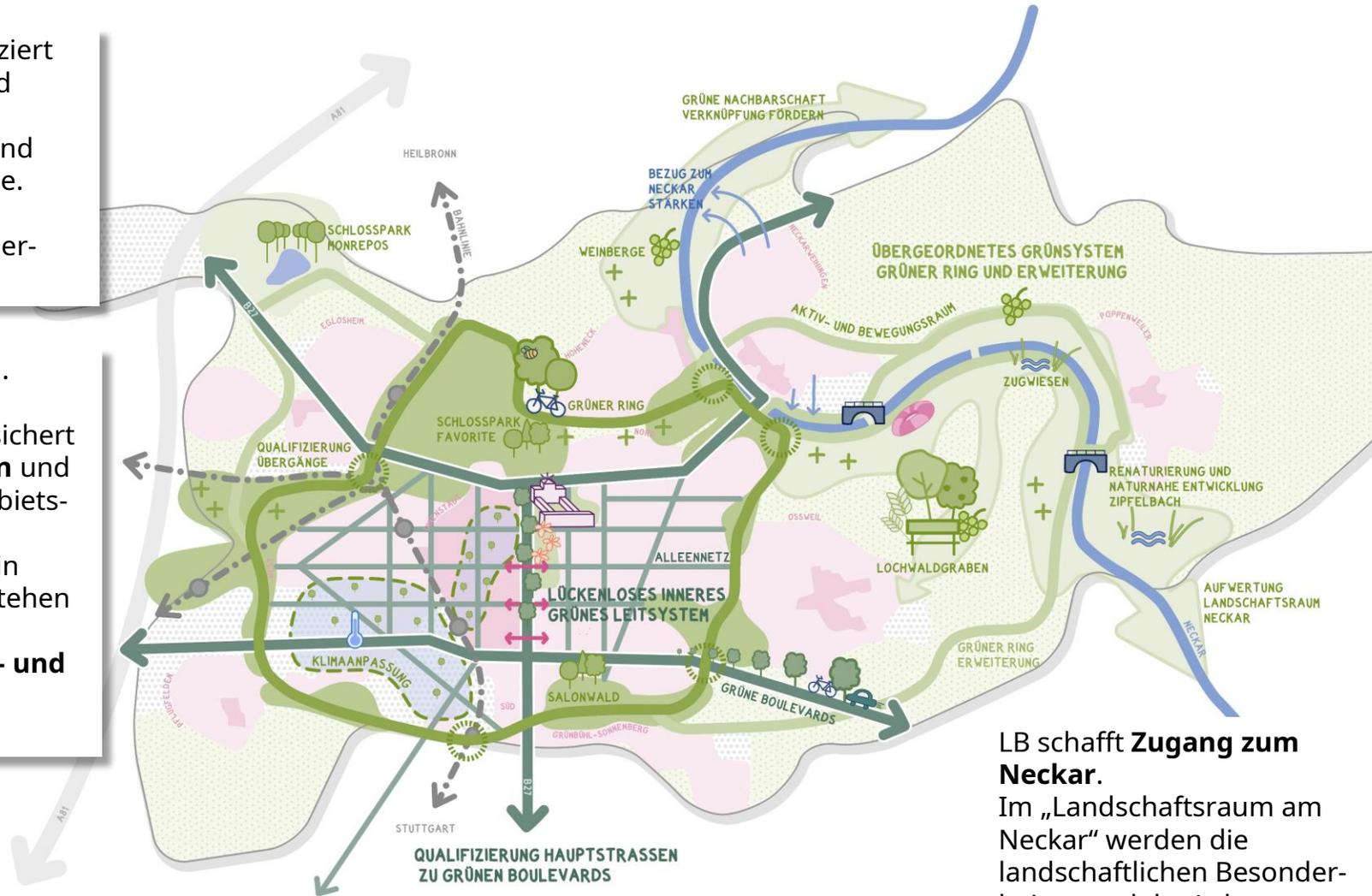
- Gebiete**
- Historische Ortskerne
  - Wohngebiete

- Mobilität**
- Bahnlinie
  - Hauptstraßen

Entwurf, Stand 02/2024

LB gestaltet und qualifiziert den „**Grünen Ring**“ und seine **Erweiterung** als durchgängigen Aktiv- und Bewegungsraum für alle. Zugleich bietet er Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

LB sorgt für Abkühlung. Klimatisch wirksame **Freiräume** werden gesichert und **Kaltluftleitbahnen** und Abflussbereiche bei Gebietsentwicklungen berücksichtigt. Insbesondere in überhitzten Gebieten stehen **Entsiegelung** und **klimaangepasste Frei- und Straßenräume** im Vordergrund.



**Konzept  
Grünstruktur und Landschaft**

+ Freiraumentwicklungspotenzial

**Grüner Ring als Teil des gesamtstädtischen, grünen Verbundsystems**

-  Durchwegung Grüner Ring
-  Durchwegung Erweiterung Grüner Ring
-  Grünflächen Grüner Ring
-  Durchgängigkeit Grüner Ring herstellen

**Inneres grünes Leitsystem als Teil des gesamtstädtischen, grünen Verbundsystems**

-  Grüne Boulevards
-  Lückenloses Alleennetz
-  Aufwertung Querung Schlossstraße

**Stadt am Neckar und Naturraum Wasser**

-  Aufwertung Landschaftsraum Neckar
-  Bezug zum Neckar stärken
-  Neue Neckarbrücke langfristig wünschenswert

Entwurf, Stand 02/2024

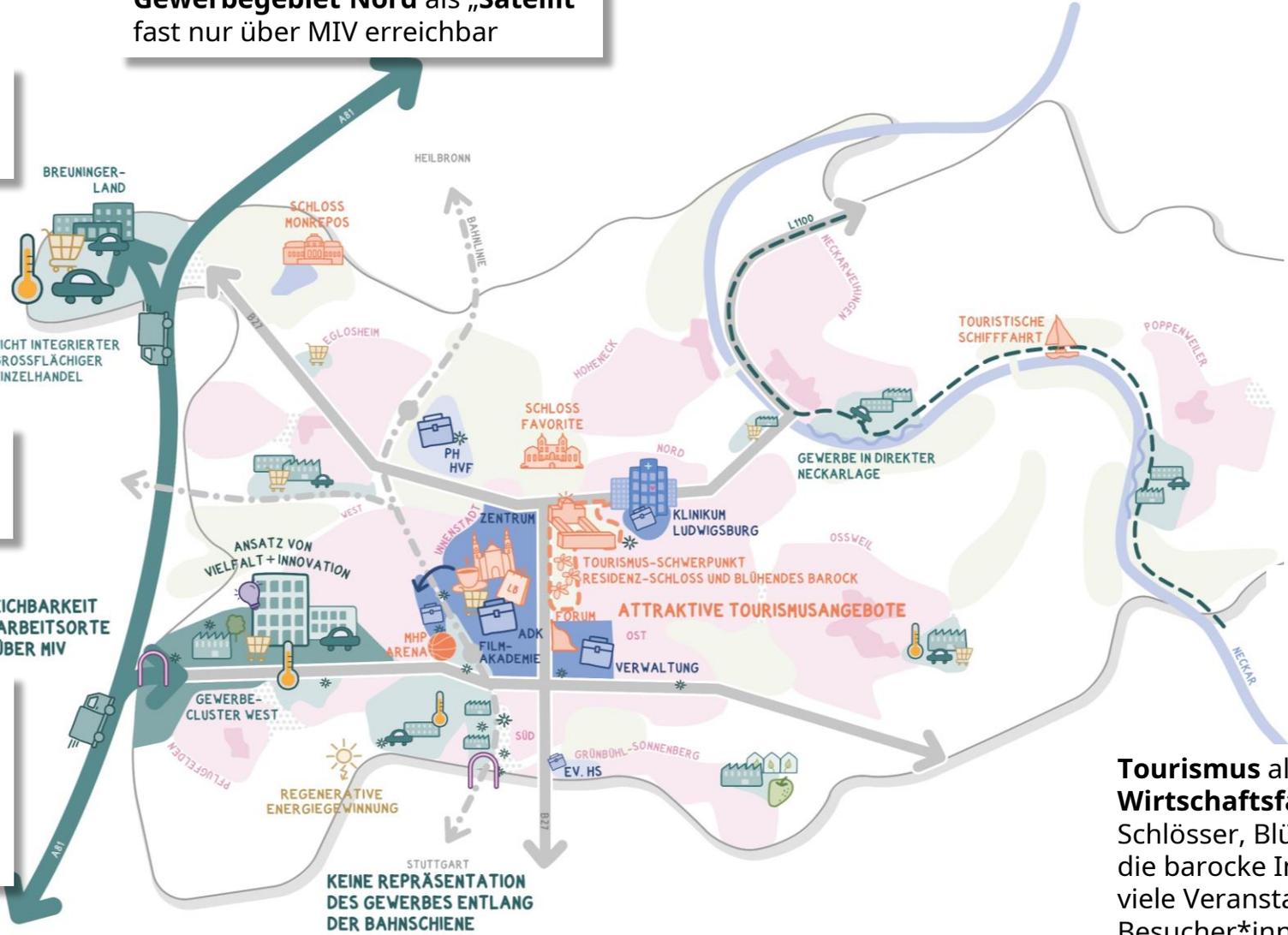
LB schafft **Zugang zum Neckar**. Im „Landschaftsraum am Neckar“ werden die landschaftlichen Besonderheiten und der Lebensraum am Fluss weiterentwickelt.

BreuningerLand und Gewerbegebiet Nord als „Satellit“ fast nur über MIV erreichbar

Gewerbegebiete, Innenstadt, Hochschulen und Klinikum als **wichtige Arbeitsorte**

Gewerbegebiet West im Transformationsprozess  
Wie geht es weiter?

Handlungsbedarf bei **Klimaanpassungsmaßnahmen** in den stark versiegelten Gewerbegebieten (insbesondere bei der „Hitzeinsel“ in der Weststadt)



**Analyse Wirtschaft, Arbeit, Tourismus**

- Gewerbe**
- Gewerbegebiet mit Strahlkraft
  - Potenzialraum für neues Arbeiten
  - ⌒ Stadteingänge am Gewerbegebiet
  - ✱ Gewerbliche Hochpunkte
  - 🌡 Versiegelungsbedingte Hitzeproblematik
  - Gewerbegebiete (herkömmlicher Prägung)

- Gebiete**
- Historische Ortskerne
  - Wohngebiete
  - Grünflächen

- Mobilität**
- Bahnlinie
  - Hauptstraßen

Entwurf, Stand 02/2024

**Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor**  
Schlösser, Blühendes Barock, die barocke Innenstadt sowie viele Veranstaltungen ziehen Besucher\*innen an

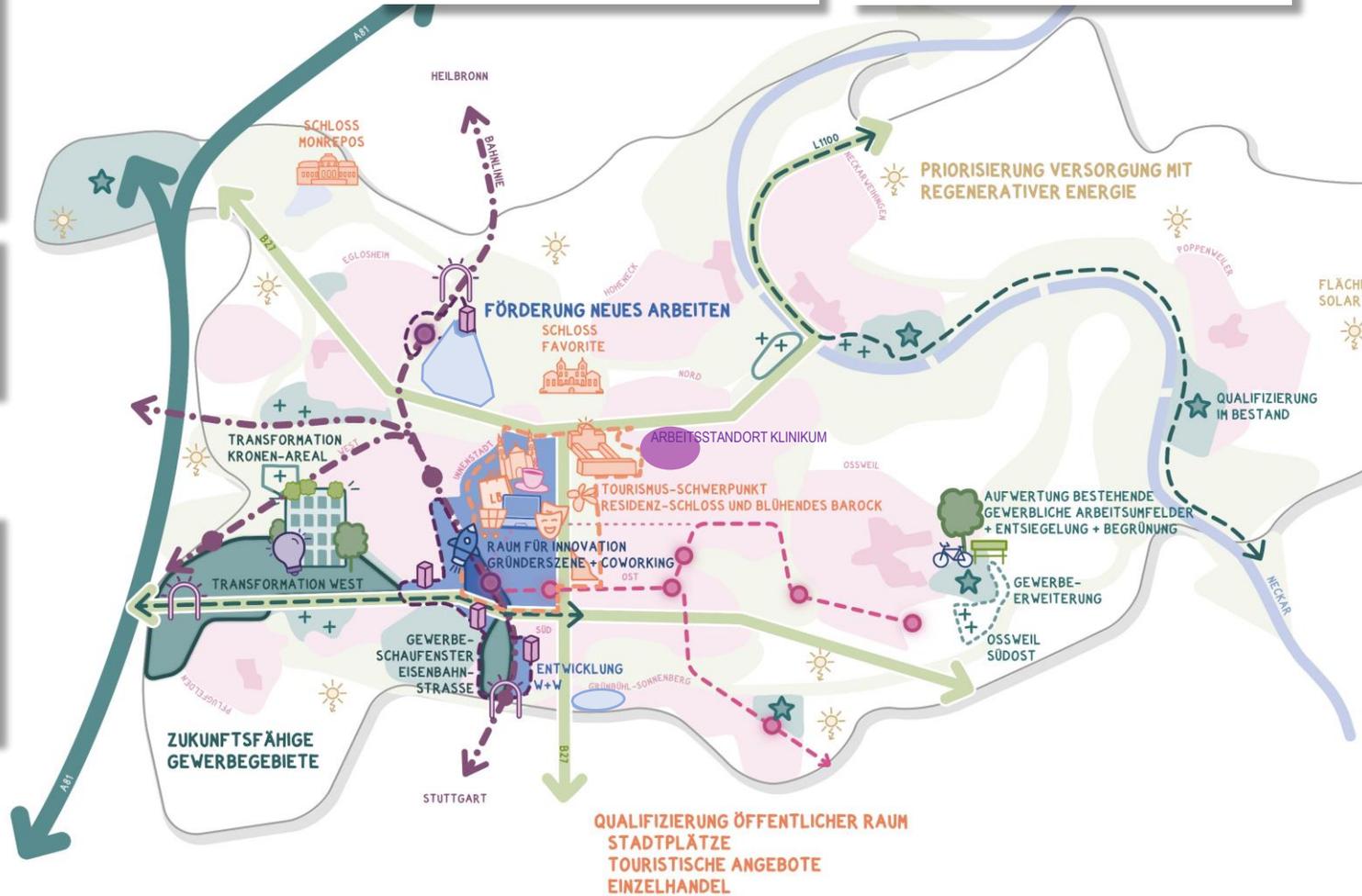
LB sichert und profiliert den **Einzelhandelsstandort Innenstadt** und sichert die **Nahversorgung** in den **Stadtteilen**.

LB qualifiziert öffentliche Räume und **Stadtplätze** in engem Zusammenhang mit ihren **touristischen Angeboten**.

LB **sichert** seine **Gewerbegebiete** und qualifiziert sie im Bestand (durch eine Aufwertung des Arbeitsumfelds, durch Entsiegelung und Begrünung – z.B. im Rahmen der Transformation Weststadt).

LB **entwickelt attraktive neue gemischtgenutzte Quartiere** (z.B. Franck-Areal, Kepler-Areal und W&W-Areal)

LB **fördert neues Arbeiten** – sowohl im Zentrum als auch in den Stadtteilen. Räume für Innovation, Gründerszene, Dezentrales Arbeiten und Coworking entstehen.



**Konzept**  
**Wirtschaft, Arbeit, Tourismus**

Gewerbestandorte sichern und zukunftsfähig weiterentwickeln

- Produktion: vertikal, smart und nachhaltig
- Aufwertung Gewerbegebiete im Bestand (Aufwertung Arbeitsumfeld, Klimaanpassung etc.)
- Mischgewerbe: klimaangepasste Aufenthaltsorte
- Aktuelle und zukünftige Gewerbegebieteentwicklung
- Grüne Boulevards
- Neue Impulse

**Arbeitsstandortentwicklung: neues Arbeiten**

- Transformation gemischt genutztes Quartier: Arbeiten, Kultur, Bildung, Freizeit und Wohnen fördern
- Urbane Mischung aus Arbeiten und Wohnen fördern
- Bildungsstandorte als Arbeitsorte zukunftsfähig weiterentwickeln
- Möglichkeitsraum neue Hochpunkte, Akzentuierung Bahn, Aufwertung öffentlicher Raum
- Stadeingänge situativ gestalten

**Tourismusdestination, Veranstaltungsort**

- Tourismusangebot ausbauen und kommunizieren

**Kartengrundlage**

- Historische Ortskerne
- Wohngebiete
- Grünflächen
- Bahnlinie
- Neue Stadtbahn

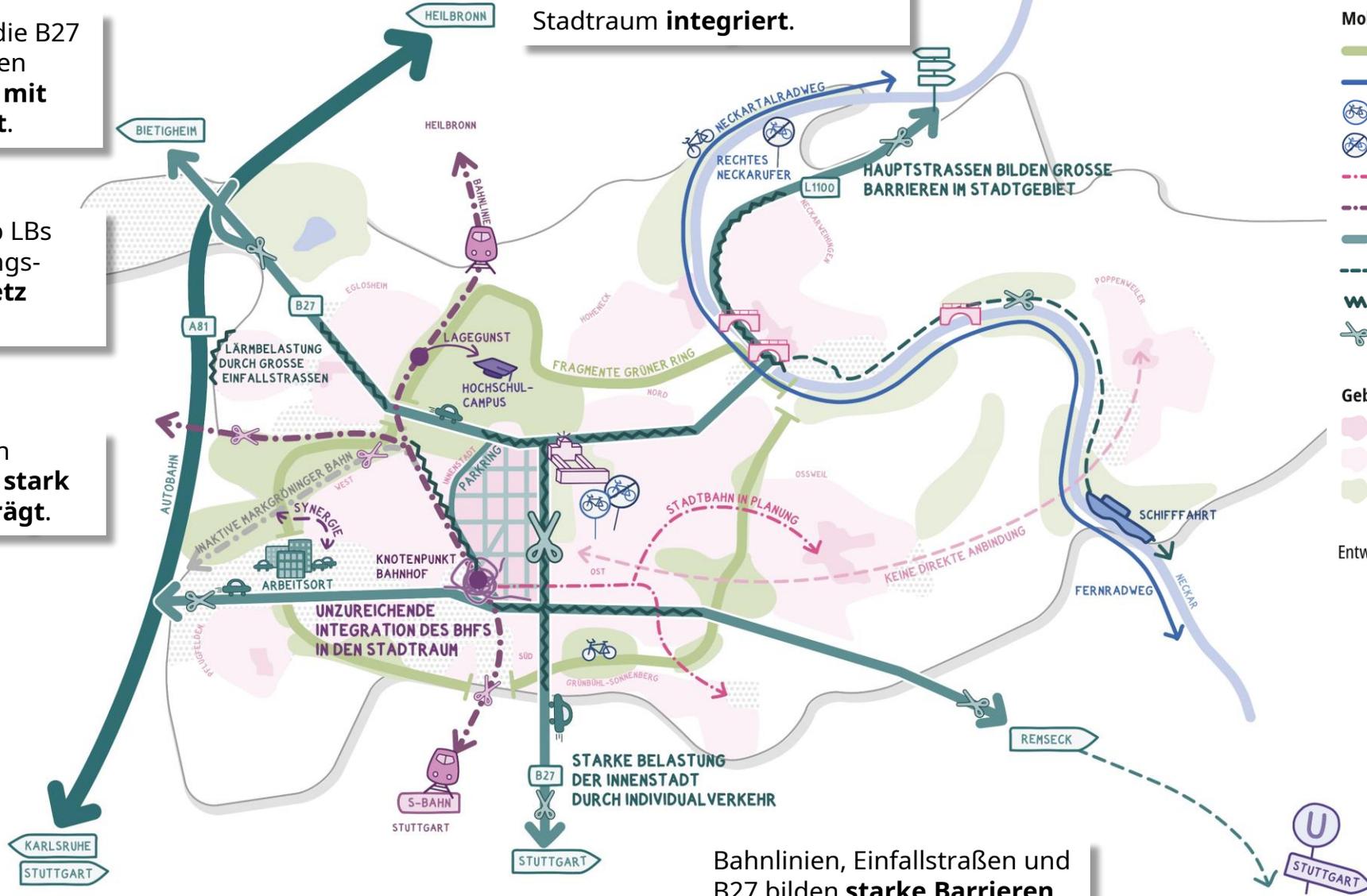
**Konzeptskizze Wirtschaft, Arbeit, Tourismus**

LB ist über die A81, die B27 und die verschiedenen Bahnlinien **sehr gut mit der Region vernetzt.**

Der **ÖPNV** innerhalb LBs wird über ein leistungsfähiges **Busliniennetz** abgewickelt.

Die **Innenstadt** ist in manchen Bereichen **stark** durch den **MIV** geprägt.

Die **Bahnhaltepunkte** LBs sind **nicht** ausreichend in den Stadtraum **integriert.**



**Analyse Mobilität**

**Mobilität**

- Grüner Ring
- Fernradwege
- Fahrradfreundliche Durchwegung
- Ausbaufähige Fahrraddurchwegung
- - - Stadtbahn
- - - Bahnlinie
- Hauptstraßen
- - - L1100
- Lärmbelastung durch große Einfallstrassen
- ✂ Zerteilende Wirkung

**Gebiete**

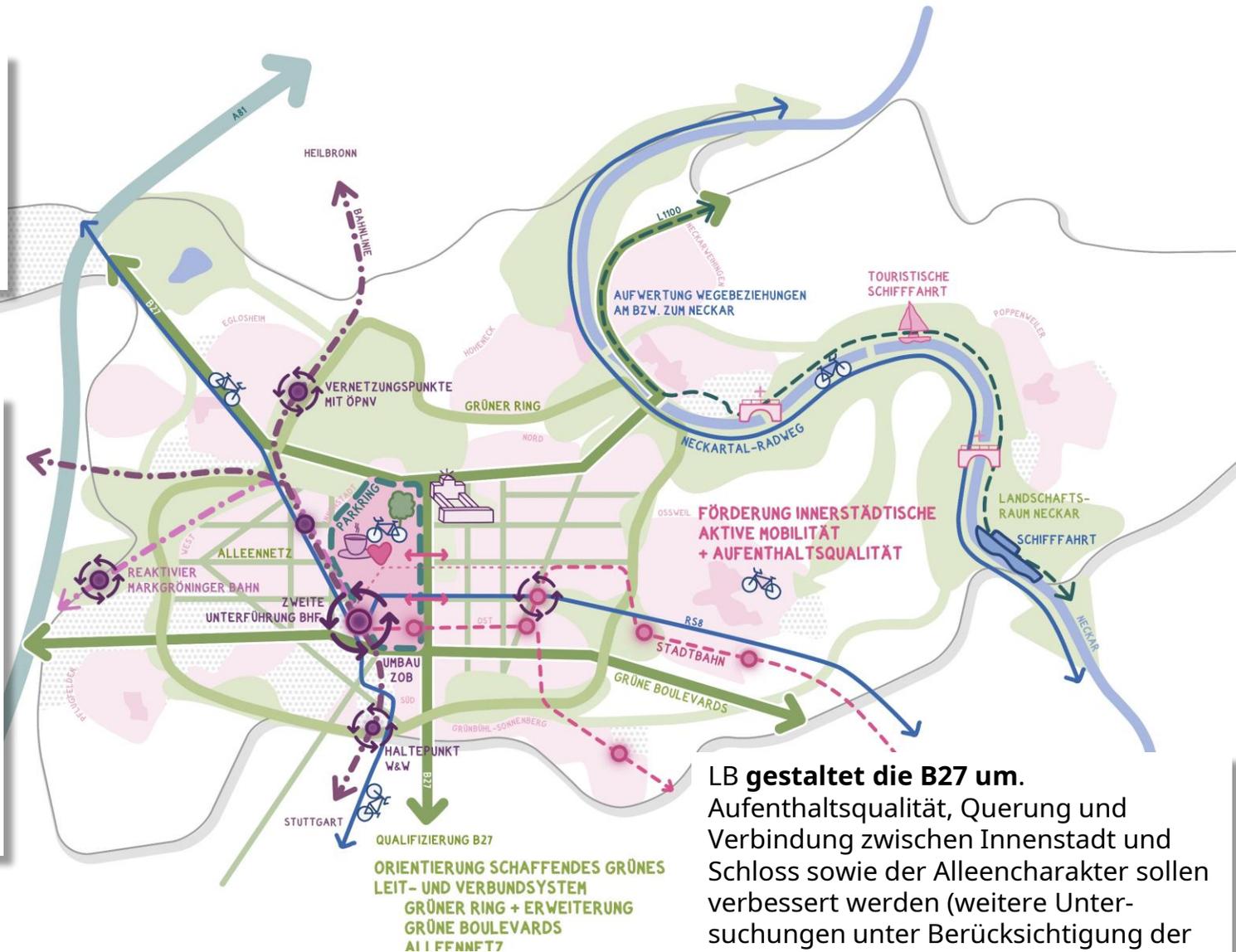
- Historische Ortskerne
- Wohngebiete
- Grünflächen

Entwurf, Stand 02/2024

Bahnlinien, Einfallstraßen und B27 bilden **starke Barrieren.**

LB baut die **ÖPNV-Angebote aus** und entwickelt sie weiter: Umbau ZOB, Bau zweite Unterführung, Bau Markgröninger Bahn, Stadtbahn, Bau neuer Haltepunkt W&W (Schusterbahn) etc.

LB schafft Platz für **aktive Mobilität** und **Aufenthaltsqualität**. Innerhalb des Parkings sollen **Straßenräume zugunsten des Fuß- und Radverkehr aufgewertet** werden (unter Berücksichtigung einer attraktiven Erreichbarkeit der Innenstadt bzw. der Parkieranlagen, Prüfung im Rahmen des Verkehrskonzepts Innenstadt).



LB gestaltet die B27 um. Aufenthaltsqualität, Querung und Verbindung zwischen Innenstadt und Schloss sowie der Alleencharakter sollen verbessert werden (weitere Untersuchungen unter Berücksichtigung der verkehrlichen Belange sind erforderlich)

**Konzept Mobilität**

**Förderung Aktive Mobilität**

- Lückenloser Grüner Ring
- Zusammenschluss Grüner Ring und Landschaftsraum Neckar: Sozialer Begegnungs- und Bewegungsraum
- Fernradwege
- Neue Neckarbrücke

**Stärkung Schienengebundener ÖPNV**

- Neue Stadtbahn
- Mögliche Erweiterung Stadtbahn
- Reaktivierte Markgröninger Bahn
- Bahnlinie mit multimodalen Umstiegspunkten

**Qualifizierung Individualverkehr**

- Grüne Boulevards
- Parking am Rand der Innenstadt

**Kartengrundlage**

- Historische Ortskerne
- Wohngebiete
- L1100

Entwurf, Stand 02/2024

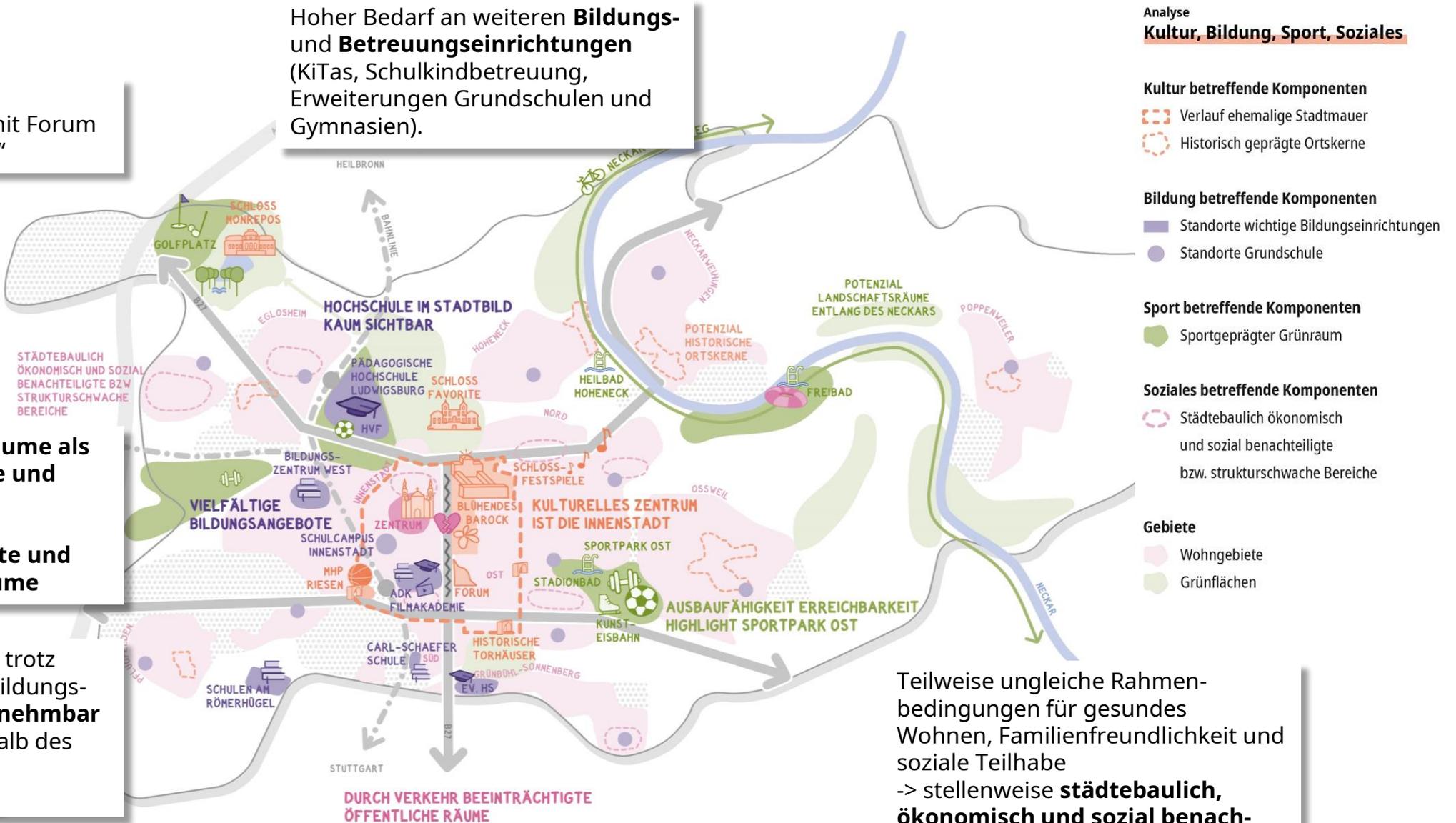
Hoher Bedarf an weiteren **Bildungs- und Betreuungseinrichtungen** (KiTas, Schulkindbetreuung, Erweiterungen Grundschulen und Gymnasien).

**Schlösser** als „historische **Highlights**“, Innenstadt mit Forum als „**kulturelles Zentrum**“

**Attraktive öffentliche Räume** als wichtige Aufenthaltsorte und soziale Treffpunkte  
Aber auch:  
viele durch **MIV dominierte und beeinträchtigte Stadträume**

**LB als Hochschulstandort** trotz vielfältiger, hochwertiger Bildungseinrichtungen **kaum wahrnehmbar** (Hochschulcampus außerhalb des Stadtzentrums, kein „Studentenleben“)

Teilweise ungleiche Rahmenbedingungen für gesundes Wohnen, Familienfreundlichkeit und soziale Teilhabe  
-> stellenweise **städttebaulich, ökonomisch und sozial benachteiligte bzw. strukturschwache Bereiche**



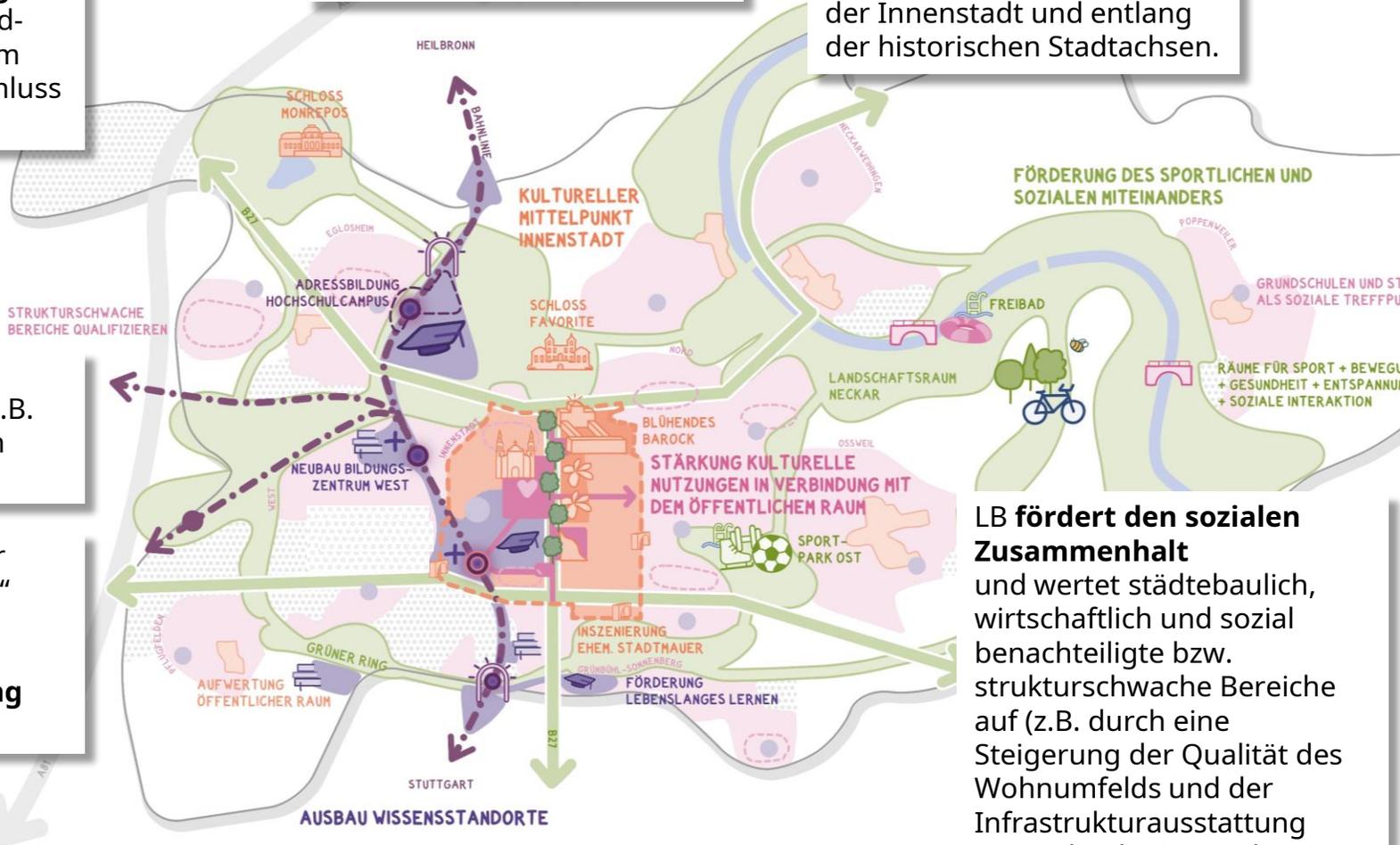
LB weitet die **Sportangebote** aus, z.B. durch die Entwicklung Sportpark Ost.

LB **stärkt seine kulturellen Nutzungen** in Verbindung mit dem öffentlichen Raum in der Innenstadt und entlang der historischen Stadtachsen.

LB ermöglicht **lebenslanges Lernen** – von der frühkindlichen Entwicklung bis zum qualifizierten Berufsabschluss – und darüber hinaus.

LB baut seine großen **Wissensstandorte** aus (z.B. Neubau Bildungszentrum West).

LBs „Grüner Ring“ und der „Landschaftsraum Neckar“ sind wichtige **Räume für Sport, Bewegung, Gesundheit, Entspannung und soziale Interaktion**.



LB **fördert den sozialen Zusammenhalt** und wertet städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte bzw. strukturschwache Bereiche auf (z.B. durch eine Steigerung der Qualität des Wohnumfelds und der Infrastrukturausstattung sowie durch eine Verbesserung der Chancen auf Teilhabe/ Integration).

**Konzept**  
**Kultur, Bildung, Sport, Soziales**

- Kulturelles Leben**
- Schwerpunkträume mit kulturellen Angeboten und Kultur im öffentlichen Raum erleben
  - Historische Ortskerne erhalten und schützen
  - Ehemalige Stadtmauer inszenieren

- Bildung und Betreuung**
- Haltestellenumfelder aktivieren, Lagegunst nutzen
  - Bildungsangebote zukunftsfähig weiterentwickeln
  - Grundschulstandorte weiterentwickeln (Ganztagesbetreuung etc.)

- Sozialer Zusammenhalt**
- Wichtige Bewegungsachsen Innenstadt mit aufgewerteten angrenzenden öffentlichen Plätzen
  - Aufwertung Städtebaulich ökonomisch und sozial benachteiligte bzw. strukturschwache Bereiche

- Gebiete**
- Wohngebiete
  - Grünflächen

- Mobilität**
- Bahnlinie
  - Hauptstraßen

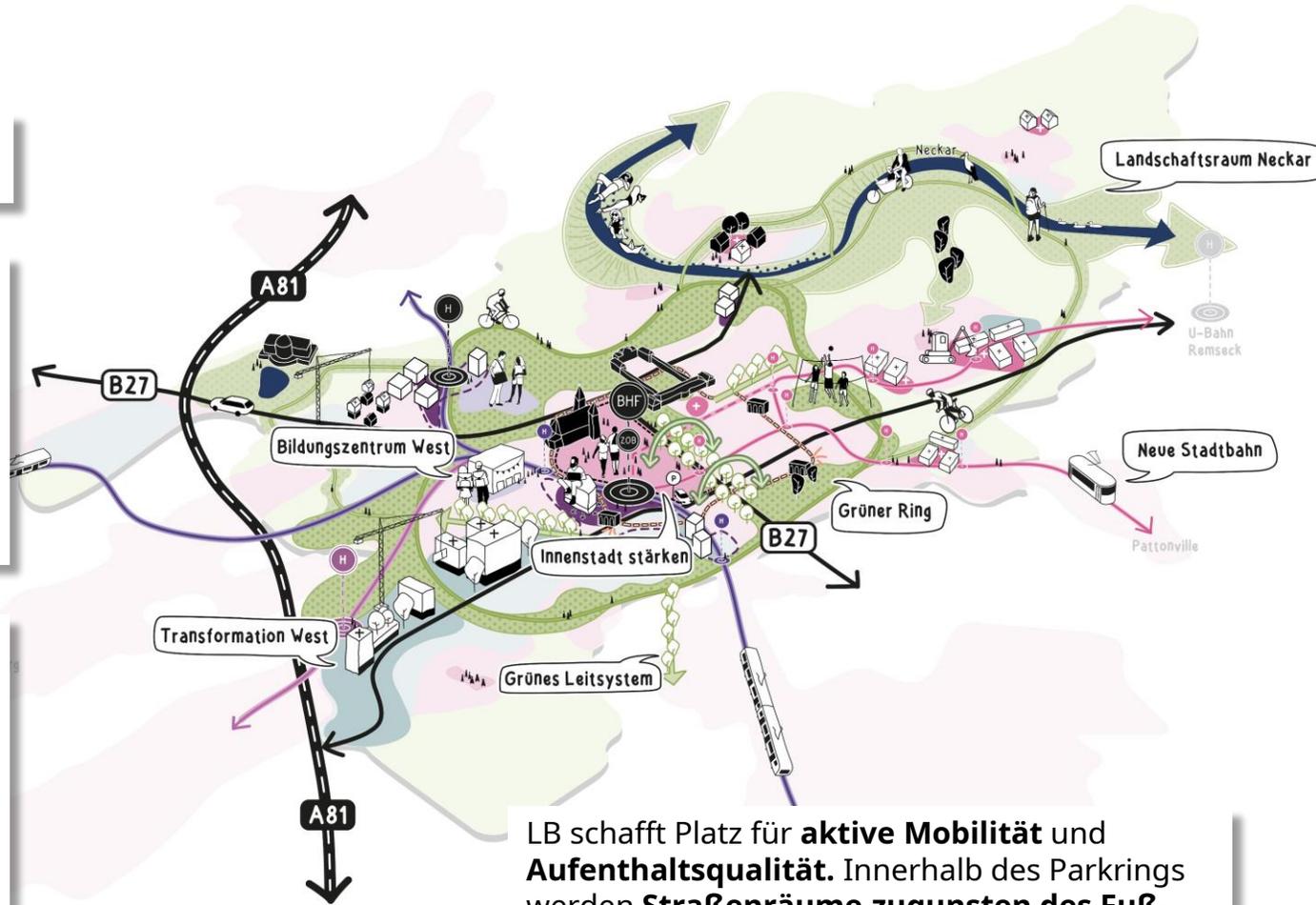
Entwurf, Stand 02/2024

**Konzeptskizze Kultur, Bildung, Sport & Soziales**

LB priorisiert **Innen- vor Außenentwicklung.**

LB koppelt **Verdichtung und Transformation** an den (schienengebundenen) **ÖPNV**. Neue Baugebiete z.B. Fuchshof, Aldinger Straße Nord, Oßweil Süd-Ost sind optimal an den ÖPNV/die Stadtbahn angeschlossen.

LB gestaltet und qualifiziert den „**Grünen Ring**“ als durchgängigen **Raum für Sport, Bewegung, Gesundheit, Entspannung und soziale Interaktion**. Mit der Ergänzung eines „**Landschaftsraums am Neckar**“ werden alle Stadtteile in dieses Grün-system eingebunden.



LB schafft Platz für **aktive Mobilität** und **Aufenthaltsqualität**. Innerhalb des Parkrings werden **Straßenräume zugunsten des Fuß- und Radverkehrs aufgewertet** (unter Berücksichtigung einer attraktiven Erreichbarkeit der Innenstadt).

LB **gestaltet die B27 um**: Steigerung der Aufenthaltsqualität, Minderung der Barriere-wirkung und Stärkung des Alleincharakters (unter Berücksichtigung verkehrlicher Belange)

LB **fördert neues Arbeiten** und **qualifiziert seine Gewerbegebiete** im Bestand

LB sichert und profiliert den **Einzelhandelsstandort Innenstadt** und sichert die **Nahversorgung** in den **Stadtteilen**.

LB ermöglicht **lebenslanges Lernen** – von der frühkindlichen Entwicklung bis zum qualifizierten Berufsabschluss – und darüber hinaus.

LB **stärkt seine kulturellen Nutzungen** in Verbindung mit dem öffentlichen Raum in der Innenstadt und entlang der historischen Stadtachsen. Die Innenstadt ist der kulturelle Mittelpunkt Ludwigsburgs.

## Zukunftsdialog

**Ein Termin: 28.06.2024**

Im Vorfeld: Informationen (z.B. über Internetauftritt, „Erklärvideos“ etc.)

Ziel des Termins:

- Über RPL informieren
- Stellung beziehen
- Wissen einbringen
- Meinung äußern

Ca. 100 Teilnehmende  
(institutionelle Stakeholder,  
BürgerInnen, GR etc.)

Input, dann Austausch zu Kernthesen & Karten an „Thementischen“



## Stadtgespräche

An **fünf Tagen (im Juli 2024)**  
mit jeweils einem Themenschwerpunkt an frequentierten Stellen in der Stadt, niederschwellig mit **Beteiligungsmobil**

Ziel:

- Über RPL informieren
- Stimmungsbild einholen

Kernthesen zeigen und Meinungen im Gespräch einholen;

Bewerbung der Online-Beteiligung



## Stimmungsbild meinLB

**Veröffentlichung auf meinLB für 3 Wochen (im Juli 2024)**

Ziel:

- Über RPL informieren
- Stimmungsbild einholen

Eigene Seite auf meinLB,  
Darstellung Prozess, Inhalte und Mehrwert RPL;  
Feedback zu Kernthesen der RPL

### Stimmungsbarometer

Wie hat sich Ihre Nutzung des Rathaushofes durch die Maßnahme verändert?

Bitte kreuzen Sie höchstens eine Aussage an.

Ich nutze den Hof nun auch mal zum Mittagessen oder für einen Kaffee.

Über den Rathaushof gehe ich nur drüber, dort bleibe ich nie.

Ich habe jetzt einige Ideen, wie man den Rathaushof in Zukunft nutzen könnte.

Ich komme eigentlich nur, wenn auch was geboten wird bzw. eine Veranstaltung ist.

Ich treffe mich hier mit Freunden zum Relaxen.

